

→ Interner Lehrplan



für das Fach **Englisch**

Fachverantwortliche/r Kathrin Marczona

Abteilung Grundbildung I Kauffrau / Kaufmann B-Profil, Basisbildung

Datum 21. Juni 2010 – MAKKA

1. Ziele des Englischunterrichts (B-Profil) an der WKS Bern

Die Lernenden an der WKS Bern verfügen am Ende der Lehrzeit über ein gutes Grundwissen der englischen Sprache, d.h. sie können sich in Alltagssituationen mündlich und schriftlich korrekt ausdrücken sowie englische Schriftstücke, Ton- und Bilddokumente verstehen und diskutieren. Sie erhalten auch einen Einblick in den Alltag, die Kultur und die Medien der englischsprachigen Welt. Die Basis dieses sprachlichen und kulturellen Grundwissens wird während der ersten drei Semester gelegt.

Lehrbücher: English Elements Refresher (Hueber), Murphy Essential Grammar in Use (Klett), Zusatzmaterialien

Der zweite Teil der Ausbildung in Englisch legt den Schwerpunkt auf geschäfts- und berufsspezifische Inhalte und Fortbildung. Das erworbene Grundwissen soll nun in möglichen Berufssituationen angewendet werden und die Lernenden sollen die Fähigkeiten für ihre spätere Karriere erweitern.

Lehrbuch: Success with BEC Preliminary Student's Book und Workbook (Summertown), dazu freiwillig: Essential Business Grammar (Macmillan), Zusatzmaterialien

2. Haltung

Der Englischunterricht zielt darauf ab, die Kommunikation in Englisch sicherzustellen und zu entwickeln, das Selbstbewusstsein der Lernenden zu heben, indem die sprachlichen Kompetenzen auf beruflicher und privater Ebene ohne grössere Probleme angewendet und eigene Interessen vertreten werden können, Argumente anderer zu verstehen, zu verarbeiten und situationsgerecht darauf zu reagieren, das Interesse für die Eigenheiten und die Kultur des englischen Sprachraums zu wecken und weiter zu entwickeln.

3. Unterrichtsbedingungen

Lernende des B-Profiles können zwischen Englisch und Französisch als Pflichtfach wählen. Beide Sprachen werden während der regulären Unterrichtszeit angeboten, aber nicht gleichzeitig, so dass auch der Unterricht beider Fremdsprachen besucht werden kann. Beide Noten werden im Zeugnis aufgeführt, aber nur die Note des Pflichtfaches fließt in den Notendurchschnitt ein.

4. Abschlüsse

Die Schlussnote setzt sich zu 50% aus den Erfahrungsnoten der letzten 4 Zeugnisse und zu 50% aus der Abschlussprüfung zusammen.

– QV: nationale Prüfung

schriftliche und mündliche Englisch-Prüfung für Lernende, die kein internationales Sprachdiplom machen (Ende 6. Semester). Sie ist in den einzelnen Gebieten vergleichbar mit der Prüfung im E-Profil. Dem Leistungsstand der Lernenden wird jedoch durch einen etwas geringeren Schwierigkeitsgrad Rechnung getragen. Die schriftliche und die mündliche Englisch-Prüfung finden am Ende des 3. Lehrjahres statt.

– QV: internationales Sprachdiplom

schriftliche und mündliche Prüfung: BEC Preliminary (Cambridge Business English-Diplom, Stufe B1 (6. Semester, **März**). Die Resultate der einzelnen Prüfungsteile werden nach einem festen Schlüssel in Noten umgewandelt. Die Lernenden können ab Anfang Mai im Internet einsehen, ob sie die Prüfung bestanden haben. Wir empfehlen BEC Preliminary als internationales Diplom (kostenpflichtig). Es besteht auch die Möglichkeit, zusätzlich oder anstatt BEC das FCE (First Certificate in English) abzulegen. Ein bestandenes BEC bringt im QV einen Bonus von 0.5 Notenpunkten auf die errechnete Note; ein bestandenes FCE entspricht im QV der Note 6.

Prüfungsinhalte

Die nationale Prüfung gleicht in vielen Punkten der BEC-Prüfung, so dass Material für BEC-Serien übernommen werden kann. Die Aufgaben zur Textproduktion unterscheiden sich: Aufgabenstellung auf Deutsch bzw. im 2. Teil der mündlichen Prüfung ist über einen deutschen Text, z.B. einen Reiseprospekt, auf Englisch zu informieren.

Prüfungsanmeldung

Im 5. Semester, d.h. bei der Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung, sind die Lernenden automatisch zum nationalen Qualifikationsverfahren Englisch angemeldet, unabhängig davon, ob sie sich auch für eine BEC- oder FCE-Prüfung im März anmelden und die entsprechenden Zertifikate erlangen. Wenn die Lernenden aufgrund ihres BEC- oder FCE-Resultates diese statt der nationalen Prüfung anrechnen lassen wollen, müssen sie sich mit einem Formular bis Mitte Mai im Prüfungssekretariat abgemeldet haben und müssen dann nicht die nationale Prüfung ablegen.

Dispensation von der Prüfung

Bereits vorher bestandene BEC- oder FCE-Prüfungen werden bei schriftlichem Nachweis des Abschlusses angerechnet. Dazu muss die entsprechende Graduierung (excellent, good, borderline, weak) der Prüfungsteile ersichtlich sein. Die / Der Lernende ist dann vom QV befreit, muss aber den Unterricht bis zum Ende des 6. Semesters besuchen, um die nötigen Erfahrungsnoten zu erbringen.

5. Sprachaufenthalt

Die Lernenden der B-Profil-Klassen haben die Möglichkeit, einen 2-wöchigen Sprachaufenthalt zu absolvieren. Zeitraum: Ende März, Anfang April, d.h. die letzte Schulwoche vor den Frühlingsferien und die erste Ferienwoche. Termin: 4. Semester

Die Unterlagen sind im Sekretariat zu beziehen. Im Betrag von ca. CHF 1800.- sind sämtliche Kosten inbegriffen (z.B. Flug, Unterkunft/Verpflegung in Gastfamilien, Schulgeld, Unterrichtsmaterial). Das Kursprogramm wird durch die Partnerschule organisiert und ist auf die Prüfungsvoraussetzungen für das BEC-Preliminary ausgerichtet. Der Sprachaufenthalt ist für alle Lernenden geeignet, insbesondere für diejenigen, die im darauf folgenden März die internationale Prüfung (siehe oben) ablegen wollen.

Ein Vertreter der Partnerschule in Eastbourne (GB) oder die Lehrpersonen informieren die betreffenden Klassen im Oktober / November des 3. Semesters über die Möglichkeit des Sprachaufenthalts. Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch die Lernenden bis Ende Januar.

6. Auflistung der Leistungsziele**6.1 Erstes Lehrjahr**

- 5.1.1.1 Allgemeine Gespräche führen: Umfeld, Erfahrungen, Pläne, Hobbies, etc.
Konventionelle Gesprächsformen: grüssen, sich verabschieden, sich vorstellen
- 5.1.2.1 Aneignung eines Grundwortschatzes
- 5.1.2.3 Strukturen kennen und anwenden
- 5.2.1.1 Texte verstehen und wiedergeben
- 5.2.2.1 Wichtigkeit von Informationen erkennen
- 5.4.1.1 Direkte Kontakte pflegen
- 5.4.1.2 Telefongespräche und Meldungen verstehen
- 5.4.1.3 Ankündigungen, Anweisungen, Wegbeschreibungen verstehen (und produzieren)
- 5.5.1.1 Auskünfte erteilen

6.2 Zweites Lehrjahr

- 5.2.2.2 Schlüsselwörter erkennen
- 5.2.2.3 Wortaufbau kennen
- 5.2.3.1 Verständnisprobleme erkennen
- 5.3.2.4 Memos, E-Mail, etwas längere Korrespondenz verfassen (30 – 80 Wörter)
- 5.4.1.4 Werbespots, Präsentationen, Vorträge verstehen
- 5.5.1.2 Persönliche Arbeitsbereiche präsentieren
- 5.5.3.2 Einfache Zusammenfassungen erstellen

6.3 Drittes Lehrjahr

Vertiefung und Erweiterung der Leistungsziele des 1. und 2. Lehrjahres, insbesondere der sprachlichen Skills. Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfungen.

Erfahrungsnoten: Die Erfahrungsnoten gelten ab April des 1. Lehrjahres. Die Aufbewahrungspflicht der Noten liegt bei den Lehrpersonen.

Prüfungsinhalte: Die nationale Prüfung gleicht in vielen Punkten der BEC-Prüfung, so dass Material für BEC-Serien übernommen werden kann. Die Aufgaben zur Textproduktion unterscheiden sich: Aufgabenstellung auf Deutsch bzw. im 2. Teil der mündlichen Prüfung ist über einen deutschen Text, z.B. einen Reiseprospekt, auf Englisch zu informieren.

Bitte beachten

Dispensation: Lernende, die bereits ein bestandenes BEC- oder FCE-Sprachdiplom (oder höher) nachweisen können, haben die Möglichkeit, sich vom Unterricht während des Zeitraums der Standortbestimmung (August 1. Semester bis April 2. Semester) dispensieren zu lassen. Ein Besuch des Unterrichts ist trotzdem anzuraten, da die Betroffenen ihre vermutlich gute Note für die Standortbestimmung brauchen können. Ab April des 2. Semesters brauchen sie Erfahrungsnoten, müssen also am Unterricht teilnehmen, zumindest aber die Proben mitschreiben.

Hinweis: Das Lehrgeschäft muss mit der Unterschrift bestätigen, dass der Lernende vom Unterricht dispensiert ist und somit dem Geschäft zur Verfügung steht.

Detaillierter Lehrplan B-Profil

Lehr-jahr	Zeitraum	Wochen/ Lektionen	Lehrmittel/Units	Inhalte
1	<p>Basiskurs August bis Oktober</p> <p><i>Im November: 2 Wochen kein Unterricht (ÜK)</i></p>	8 / 3	<p>English Elements Refresher</p> <p>Units 1 - 2</p> <p>Essential Grammar in Use (Murphy)</p> <p>Telefonieren / Rollenspiele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Frageformen und Gegenwart • Informationen über sich und andere bzw. über den Alltag geben und erfragen • Telefonieren: Wortschatz, spezielle Ausdrücke
	<p>November bis März (1. Semester)</p> <p><i>Standortbestimmung Zeitraum August – März</i></p>	26 / 3	<p>English Elements Refresher</p> <p>Units 3 – 6</p> <p>Essential Grammar in Use (Murphy)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über die Vergangenheit und Zukunft austauschen; Vergleiche anstellen; Modalverben; Quantitäten ausdrücken • THEMEN: Shopping, Zukunftspläne, Beschreibungen; Auskunft geben; Beruf und Arbeitsplatz, Freizeit, Orte, Situationen, Vorlieben und Gefühlszustände
	<p>April bis Juli (2. Semester)</p> <p>Woche 19: Placement Test for FCE Courses (freiwillig)</p> <p><i>mind. 2 Noten setzen und diese ins 2. Lehrjahr übernehmen</i></p>		<p>English Elements Refresher</p> <p>Units 7 – 10</p> <p>Essential Grammar in Use (Murphy)</p>	

Lehr-jahr	Zeitraum	Wochen/ Lektionen	Lehrmittel/Units	Inhalte
2	August bis Januar (3. Semester) <i>Zeugnis: Noten ab April des Vorjahres</i>	32 / 3	Success with BEC Preliminary Modules 1 - 4	<ul style="list-style-type: none"> • Passiv, Adverbien Bedingungen und Möglichkeiten, Berichten, Gebrauch der Zeiten • THEMEN: Veränderungen und Gewohnheiten, Träume und Wirklichkeit • Rat geben, über Produkte und Firmen reden, Socializing
	Februar bis Juli (4. Semester) <i>Zeugnis: Noten Februar – Juli</i>		Success with BEC Preliminary Modules 5 - 8	<ul style="list-style-type: none"> • (Geschäfts-)Leute treffen, Job und Personenprofile • Geschäftliches, Firmen- und Organisationsprofile • Informationsaustausch: Produkte, Bedürfnisse, Mengen • versch. Arten von Briefen / Texten kennen lernen • Grafiken beschreiben und interpretieren
3	August bis Februar (5. Semester) September: <i>Orientierung über QV und Möglichkeit BEC</i> <i>Zeugnis: Noten August – Januar</i>	32 / 2	Success with BEC Preliminary Modules 9 - 12	<ul style="list-style-type: none"> • Meetings: Vorschläge machen und bedenken, Entscheidungen treffen und vertreten, Probleme lösen • Termine abmachen und im Griff haben • Trends beschreiben, Begründungen geben
	Februar bis Mai (6. Semester) <i>Zeugnis: Noten Februar – Ende Mai</i>		<p>Gezielte Prüfungsvorbereitung mit angepassten BEC-Serien resp. Prüfungsserien</p> <p>Schwerpunkt nationale Prüfung: Unterschiede zu BEC (Textproduktion und mündl. Prüfung, Teil 2)</p> <p>Vorbereitung für die nat. Prüfung im Juni</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen verfolgen und beschreiben • Planen und Rat geben • Informationen vergleichen und gewichten • Geschäftsreisen • Eine Firma besuchen, Systeme und Organisationen vergleichen • Probleme angehen, Möglichkeiten überprüfen, verhandeln